

Protokoll

Veranstaltung:

12. Treffen des Arbeitskreises Fischerei

Ort der Veranstaltung: Name des Protokollanten:

Online, Zoom-Konferenz Matthias Amelung

Datum der Veranstaltung: Beginn der Veranstaltung: Ende der Veranstaltung:

07.07.2022 19:03 Uhr 20:10 Uhr

Teilnehmer:

Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)

Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

- 2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 29. März 2022
- 3. Bericht aus der Vorstandssitzung AR WF am 21.06.2022 Vorschlag der Satzungsänderung zur Aufnahme der ILB
- 4. Bericht aus dem Treffen der FLAGs mit dem Landesfischereiverband
- 5. Einstieg in die neue Förderperiode ab 2023
 - a. Vorstellung des mit der Strategieerstellung beauftragten Büros
 - b. Neue Themen neue Region
 - c. Zeitplan und weiteres Vorgehen
- 6. Verschiedenes

Anhang

Präsentation

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:

15.07.2022 gez. Matthias Amelung

Datum Unterschrift des Protokollanten



1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Herr Zuch begrüßt die 10 Teilnehmer zur dritten Sitzung im Jahr 2022 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt kurz einen Rückblick auf die Entwicklungen zur Neubewerbung als FLAG für die neue Förderperiode. So hat die AktivRegion Innere Lübecker Bucht auf der Mitgliederversammlung im April 2022 beschlossen, für die kommende Förderperiode keine Förderung im Rahmen des neuen EMFAF in Anspruch nehmen zu wollen. Nach intensiven Gesprächen mit dem LLUR, und den beiden beteiligten Ministerien konnten formal und inhaltlich die Bedingungen abgestimmt werden, zu denen die Bildung eines regionsübergreifenden Arbeitskreises Fischerei geschaffen wurden, so Zuch. Der Vorstand der AktivRegion Wagrien-Fehmarn hat mit dem Beschluss zur Satzungsänderung anlässlich der Mitgliederversammlung im September und der Ausschreibung der Strategieerstellung für die erweiterte Gebietskulisse (Sierksdorf, Scharbeutz, Timmendorfer Strand) den Weg für die Neubewerbung geebnet. Herr Zuch zeigt sich enttäuscht, dass niemand aus der AR Innere Lübecker Bucht am Arbeitskreistreffen teilnimmt. Er begrüßt besonders Herrn Eim als neuen Ältermann des Fischeramtes Neustadt. Da außer Herrn Eim auch die Mitarbeiter der Planungsgruppe Puche neu in der Runde sind, bittet er um eine kurze persönlich Vorstallung der Teilnehmer. Herr Eim dankt in seiner Vorstellung den Anwesenden für die Förderung des Umbaus des Fischeramtes, dass als "Regionaler Hofladen an der Ostsee" bereits großes Interesse bei Bürgern und Gästen hervorruft. Der Verkauf ist Donnerstag, Freitag und Samstag geöffnet und verzeichnet eine steigende Zahl an Kunden.

2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 29. März 2022

Herr Zuch stellt das Protokoll des vorangegangenen Treffens zur Diskussion. Herr Gerth-Hansen hat eine Anmerkung zum Punkt 3. Projektinformation "Anschaffung eines Fischverkaufswagens.", Inselfischer GbR. Er wird dort mit den Worten zitiert, dass es seitens des Gewerbevereins Burgstaaken Vorbehalte gegen die Aufstellung des Verkaufswagens gäbe. Auch auf Grund der aktuellen Entwicklung vor Ort kann er dieser Formulierung nicht zustimmen. Im geänderten Protokoll wird nun auf eine kontroverse Diskussion mit dem Gewerbeverein hingewiesen werden.

3. Bericht aus der Vorstandssitzung AR WF am 21.06.2022 - Vorschlag der Satzungsänderung zur Aufnahme der ILB (Folie 3,4)

Herr Zuch übergibt das Wort an Herrn Amelung, der kurz einen Überblick zu den Fördersummen der aktuellen und der neuen Förderperiode ab 2023 gibt. So würden dem neu gebildeten Arbeitskreis Fischerei mit der erweiterten Gebietskulisse für die kommenden Jahre 472.500 Euro als Budget zur Verfügung, sofern die Bewerbung erfolgreich wäre. Seitens des Landes wird erneut ein Pool von mehr als einer halben Million Euro für alle FLAGs bereitgestellt, in den nach bewährter Praxis auch die nicht verwendeten Gelder eingehen werden. Es stehen somit deutlich mehr Gelder zur Verfügung, als in den vorangegangenen Periode. Auch die Mittel für die Geschäftsstellen der jeweiligen FLAGs werden seitens des Landes mit fast der doppelten Summe wie bisher unterstützt. Die Rahmenbedingungen für die kommende Förderperiode sind somit günstig, so Amelung. Nachfolgend geht er kurz auf den seitens des Vorstandes zur Vorlage in der Mitgliederversammlung 2022 beschlossenen Text



der Satzungsänderung ein. Zentraler Punkt ist hier die um drei Fischereiorte der Inneren Lübecker Bucht erweiterte Gebietskulisse der FLAG Wagrien-Fehmarn.

4. Bericht aus dem Treffen der FLAGs mit dem Landesfischereiverband (Folien 5 - 9)

Herr Zuch berichtet, dass der Landesfischereiverband SH freundlicherweise alle neun FLAGs zu einem Gespräch bezüglich der aktuellen Situation in der Fischerei am 3. Juni 2022 eingeladen hatte. Neben einer sehr ausführlichen Einschätzung der aktuellen Lage durch Herrn Marquardt als Vorsitzenden des Verbandes, standen auch die Umgestaltung der aktuellen Praxis und die Diversifizierung der Fischereibetriebe auf der Agenda. Es wurde sehr deutlich, wie weit die Fischerei durch die staatlichen Unterstützungsleistungen geprägt ist. Herr Elsner hob hervor, dass besonders die Erzeugergemeinschaften durch die staatlichen Stillliegezeiten der Fischer große Probleme haben, die Vermarktungsinfrastruktur und die damit verbundenen Arbeitsplätze aufrechtzuhalten. Herrn Korte als neuer, für die Sparte Krabbenfischerei zuständigen Mitarbeiter des Verbandes erläuterte nachfolgend die Pläne zur möglichen Diversifizierung der Fischereibetriebe und hob in diesem Zusammenhang auch den Fischereitourismus (pesca-tourism) hervor. Der Landesfischereiverband arbeitet aktuell mit einem ehemaligen Mitarbeiter der See-BG zusammen, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Herr Gerth-Hansen weist im Zusammenhang auf die staatlichen Leistungen darauf hin, dass eine Diversifizierung im Einzelfall zum Verlust der Förderfähigkeit führen kann. So könne allein aufgrund der unterschiedlichen Mehrwertsteuersätze für Lebensmittel und Dienstleistungen die rechtliche Schwelle von 60% der Einkünfte aus gewerblicher Fischerei unterschritten werden und hauptberufliche Fischer ihre Förderung verlieren. Herr Albrecht bestätigt die Problematik und plädiert für eine gemeinsame Regelung für eine "gewerbliche Fischerei" ohne Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben. Es besteht Konsens, dass die Diversifizierung von gewerblichen Fischereibetrieben besonders mit Blick auf deren Zukunft Teil der neuen Entwicklungsstrategie werden soll.

5. Einstieg in die neue Förderperiode ab 2023

Herr Zuch begrüßt erneut Frau Brudniok und Frau Brak als Vertreterinnen der Planungsgruppe Puche, die verantwortlich die neue Entwicklungsstrategie erstellen werden. Er weist darauf hin, dass auch die bereits fertiggestellte Strategie (IES) der AktivRegion Wagrien-Fehmarn durch die Planungsgruppe Puche erstellt wurde. Er übergibt das Wort an Frau Brudniok, die mit einer kurzen Unternehmensvorstellung den Einstieg in die inhaltliche Arbeit gibt.

a. Vorstellung des mit der Strategieerstellung beauftragten Büros (Folien 12-17)

Sie informiert die Anwesenden, dass Herr Gessner ebenfalls zum dreiköpfigen Projektteam gehört und dessen Leitung übernehmen wird. Darüber hinaus werden nach Bedarf weiterte Mitarbeiter*innen der Planungsgruppe Puche den Prozess der Strategieerstellung unterstützen. Sie skizziert kurz die Haupttätigkeitsfelder des Unternehmens, um dann das Team und dessen Kompetenzen vorzustellen. So haben sowohl Frau Brak und Herr Gessner, als auch Frau Brudniok selbst bereits an der IES mitgearbeitet haben und so die Region bereits kennen.



b. Neue Themen – neue Region (Folien 18 - 20)

Frau Brudniok startet in die Strategieerstellung mit der Frage an das Plenum, welche Themen und Inhalte aus Sicht der Akteure in den kommenden fünf Jahren die Fischerei und die Region einerseits beschäftigen und andererseits aktiv bearbeitet werden sollten. Sie gibt unterstützend einen Überblick zu den seitens des Landes genannten Kernpunkte für die zukünftige Arbeit der Fischwirtschaftsgebiete. Diese reichen von der weiteren Entwicklung der Erwerbsfischerei über den Meeres- und Umweltschutz, bis hin zum Kulturerbe und der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Herr Gerth-Hansen informiert die Teilnehmer zu einer geplanten Reform der Ausbildung im Fischereihandwerk und bittet Herrn Otten, darauf kurz einzugehen. Dieser erläutert die sich verändernden Anforderungen an die Fischerei einerseits und den Anpassungsbedarf der Lerninhalte im Rahmen der Ausbildung andererseits. Zudem, so Otten, fällt es den Fischereibetrieben durch deren jeweils unterschiedlichen Ausrichtungen und Ausrüstung immer schwerer, den Auszubildenden alle geforderten Fähigkeiten zu vermitteln. Er nennt hier exemplarisch die Bereiche der Maschinenkunde und der zentralen Schleppnetzfischerei. Herr Eim fragt nach, was denn aus Sicht von Herrn Otten die Alternative zur bisherigen Ausbildung sein könnte. Die Anwesenden sind sich einig, dass der Beruf des Fischers und die damit verbundene Ausbildung nicht abgeschafft werden dürfe. Als stärker zu berücksichtigenden Lehrinhalte sehen die Anwesenden die Themen der Lebensmittelhygiene und Vermarktung. Herr Albrecht betont, dass eine Neuausrichtung der Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Ausbildungsberufs leisten könne und er diese unterstützt. Herr Eim merkt an, dass eine Stärkung der Eigeninitiative der Fischer*innen im Bereich des Marketings ebenfalls sehr wichtig ist. Beispielhaft nennt er die Zusammenarbeit des Fischeramtes mit Gewerbeverein und Stadtmarketing in Neustadt i. H., um Bürger und Gäste stärker an den Fisch als regionales Produkt heranzuführen. Herr Gerth-Hansen ist ebenfalls dieser Meinung und fordert eine Stärkung der regionalen Identität auch im Bereich des Angelns. Der direkte Weg der Kunden zu den Erwerbsfischern sei der Gang zum Hafen. Herr Zuch merkt hierzu an, dass diesbezüglich die Aufmerksamkeit der Küstengemeinden auch auf die Fischerei und die damit verbundene Hafeninfrastruktur als identitätsstiftend gerichtet werden müsse. Herr Albrecht fordert mit Blick auf den zunehmenden Bedarf an Liegeplätzen für Sportboote den Zusammenhalt der Erwerbsfischerei.

Frau Brudniok bedankt sich bei den Teilnehmern für die rege Diskussion und leitet über zur konkreten Zeitplanung für die kommenden Veranstaltungen.

c. Zeitplan und weiteres Vorgehen (Folie 22)

Es werden zum weiteren Austausch und der inhaltlichen, als auch strategischen Ausrichtung der IES bis Anfang September zwei weitere Veranstaltungen durchgeführt. Der Auftakt des Beteiligungsprozesses wird die Veröffentlichung einer **Onlineumfrage** am Montag, den 18. Juli sein, die dann bis zum Ende des Monats auf der Internetseite der AktivRegion zu finden sein wird.

Aufbauend auf den dort genannten Themen und Inhalten wird es am 11. August 2022 im Gewerbezentrum Oldenburg eine "Ziel- und Strategiewerkstatt" geben. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet die am 5. September 2022 online stattfindende "Projektwerkstatt", in der es u. a. um konkrete Fördervorhaben für 2023 gehen wird. Die Anwesenden sind sich



einig, dass beide Veranstaltungen mir Rücksicht auf die aktiven Fischer um 19.00 Uhr beginnen sollen.

6. Verschiedenes

Herr Zuch dankt Frau Brudniok und Frau Brak für die kurzfristige und gelungene Vorbereitung der Inhalte zum Arbeitskreis. Es gibt keine weiteren Mitteilungen oder Terminvorschläge seitens der Teilnehmer. Herr Zuch hofft auf eine zukünftig stärkere Mitwirkung aus den neu hinzugekommenen Gemeinden, dankt allen Anwesenden für Ihre engagierte Mitwirkung und schließt die Versammlung um 20.10 Uhr





Herzlich Willkommen zum 13. Treffen des Arbeitskreises Fischerei

Oldenburg i. H., 07.07.2022

Oldenburg, 07. Juli 2022

Arbeitskreis Fischerei

1





Agenda

- 1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
- 2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 29. März 2022
- 3. Bericht aus der Vorstandssitzung AR WF am 21.06.2022 Vorschlag der Satzungsänderung zur Aufnahme der ILB
- 4. Bericht aus dem Treffen der FLAGs mit dem Landesfischereiverband
- 5. Einstieg in die neue Förderperiode ab 2023
 - a. Vorstellung des mit der Strategieerstellung beauftragten Büros
 - b. Neue Themen neue Region
 - c. Zeitplan und weiteres Vorgehen
- 6. Verschiedenes

Oldenburg, 07. Juli 2022

2

Arbeitskreis Fischerei





3. Bericht aus der Vorstandssitzung AR WF am 21.06.2022

Finanzierung EMFAF

Grundsätzliche Vorgaben für die Förderung

- 3,5 Mio. € EMFAF-Mittel für FLAGs in SH gesamt
- 472.500 € Fördermittel für erweiterte FLAG Wagrien-Fehmarn

Finanzieller Rahmen ARWF	2023-2027		2015-2020	
EU-Förderung gesamt	522.500 €		355.487 €	
Projektförderung EU	472.500 €		328.987 €	
Regionalmanagement	50.000 €	10%	26.500 €	7%
Davon KoFi Land	15.000€	Anteil RM	5.300 €	Anteil RM

- Tranchen 21/22 (135.000 €) müssen bis zum 30.06.2023 über Projektanträge gebunden sein.
- Zusätzlich: Landesweiter Pool mit 542.500 € für größere Projekte
- Über die "Poolprojekte" entscheiden alle FLAGs in gemeinsamen Besprechungen

Oldenburg, 07. Juli 2022

3

Arbeitskreis Fischerei

3





3. Bericht aus der Vorstandssitzung AR WF am 21.06.2022

Satzungsänderung im Rahmen des Fischwirtschaftsgebietes

§ 1

Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein trägt den Namen (.....)
- (2) Die Gebiets- und Förderkulisse der LAG umfassen (......)
- (3)Die Gebiets- und Förderkulisse des Arbeitskreises Fischerei als Fischereiaktionsgruppe (FLAG) im Rahmen der Europäischen Meeres-, Fischerei-, und Aquakulturfonds (EMFAF) umfasst darüber hinaus die Gemeinden Sierksdorf, Scharbeutz/Haffkrug und Timmendorfer Strand.
- (4) Durch Beschluss der Mitgliederversammlung k\u00f6nnen (.....). Eine \u00e4nderung der F\u00f6rderkulisse bedarf vorab der Zustimmung der Verwaltungsbeh\u00f6rde im Sinne der Verordnung (EU) 2021/1060 des Euro-p\u00e4ischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (VO(EU) 2021/1060).
- (5)Der Verein wird in das Vereinsregister beim Amtsgericht Lübeck eingetragen.

Oldenburg, 07. Juli 2022

4

Arbeitskreis Fischerei







4. Bericht aus dem Treffen der FLAGs mit dem Landesfischereiverband Tark

Zukunft der Fischerei an der Ostsee – 2 Positionen Zukünftige Ostseefischerei aus Sicht von Herrn Elsner:

- Kein staatlichen Stilliegezeiten
- Plattfische als zukünftiger Markt, basierend auf drei Säulen:
 - Subventionierung des Wirtschaftszweigs
 - Stärkere Privat-/Eigenvermarktung
 - Fischereiliche Infrastruktur und Fischvermarktung über die EOs

Alternativ aus Sicht von Herrn Sturm:

- Entwicklung einer kleinskaligen Fischerei und die dazugehörige vor-Ort-Infrastruktur.
- Weniger Fangmenge bei Direktvermarktung höhere Erlöse
- Einsatz alternativer Fanggeräte
- Stärkere Kommunikation mit Verbraucher Einsatz von Onlineplattformen

Oldenburg, 07. Juli 2022

7

Arbeitskreis Fischerei

7



4. Bericht aus dem Treffen der FLAGs mit dem Landesfischereiverband Tarnet

Zukunftsthemen aus Sicht des Verbandes

- Modernisierung der Flotte
- Diversifizierung der Fischerei an Land mit
 - Durchdringung neuer Absatzmärkte
 - Schaffung neuer Angebote in Gastronomie und Tourismus
- Diversifizierung der Fischerei auf See mit
 - Pescatourismus
 - Offshore Bergung von Netzen
 - Wal-Watching
 - Seebestattungen
 - Trauungen

Ziel muss weiterhin sein, dass nachweislich mindestens 60% des Einsatzes von Fischereifahrzeugen der gewerblicher Fang ist. Damit sind wirtschaftliche Vergünstigungen verbunden

Oldenburg, 07. Juli 2022

8

Arbeitskreis Fischerei





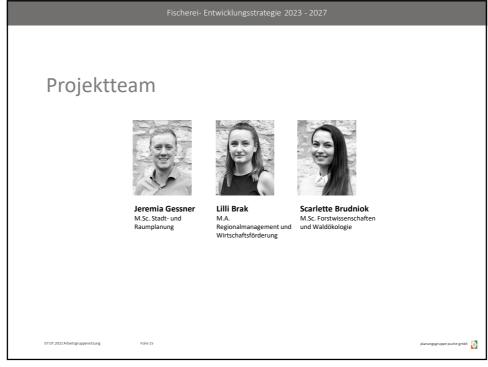
Übersicht
 Vorstellung Planungsgruppe Puche und Projektteam
 Neue Themen – neue Region
 Zeitplan und weiteres Vorgehen

11















Neue Themen — Neue Region

→ Welche Themen sollen in der neuen Förderperiode behandelt werden?

Coloration

**Coloratio

19

Neue Themen — Neue Region

Vorschläge für Kernpunkte seitens des Ministeriums:

• Erhalt / Entwicklung der Erwerbsfischerei

• Erhalt / Schaffung von Arbeitsplätzen

• Diversifizierung im Fischereisektor

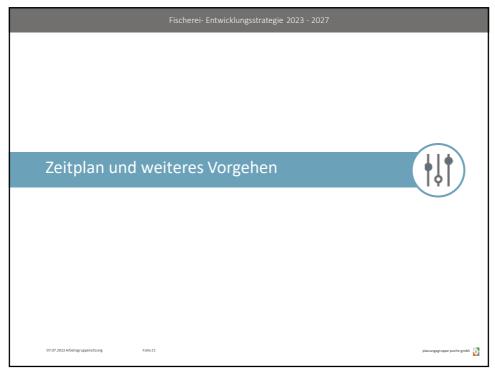
• Erhöhung der Wertschöpfung - regionale Fischereierzeugnisse

• Umwelt- und Meeresschutz (ggf. unter Beteiligung der Fischerei)

• Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Maritime Wirtschaft)

• Erhalt des kulturellen Fischereierbes in der Region

• Förderung von innovativen Projekten (Chancen der Digitalisierung)



Terminvorschläge

• Online-Beteiligung (SWOT): 18.07. – 31.07.2022

• Ziel- und Strategiewerkstatt (Präsenz): 04.08. oder 11.08.2022

• Projektwerkstatt (digital): 05.09. oder 06.09.2022









Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jürgen Zuch Matthias Amelung

Arbeitskreissprecher Regionalmanager Wagrien-Fehmarn Neustädter Str. 26-28 04361-620700

23758 Oldenburg matthias.amelung@ar-wf.de

www.ar-wf.de

Oldenburg, 07. Juli 2022

25

Arbeitskreis Fischerei